Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ungland.

Defterreich. (Ueber bas Berhalten bee gelb: und Gebirge Artillerie = Dateriales) mahrend bee Offupatione:Feldzuges in Bosnien fprach am Freitag ben 26. Marg im militar-wiffenschaftlichen Bereine Berr Dberlieute. nant Tengler bee 7. Artillerie-Regimente, und mußte bas fcheinbar nur abstrafte Thema fo feffelnd ju behandeln, bag bas ungemein gabireiche Auditorium ben Ausführungen mit gespanntefter Aufmertfamteit folgt und ben Rebner am Schluffe mit lautem Beifalle lohnte. Der Bortrag flutte fich burchaus auf Thatfachen, berührte alle ben Befammteffett bes Artilleries Materiales bewirfenben Faftoren, bot febr anregende Bergleiche mit bem Befchuts materiale frember Dachte und hochft intereffante Rudblide auf bie gang außerorbentlichen Schwierigfeiten, die bei Bewinnung von Pofitionen, und nur burch bas Bufammenwirfen Aller ohne Unterschied ber Spezialwaffe - übermunden werden fonn, ten, um mit einer warmen und von berechtigtem Befühle getras genen Burbigung ber Artillerie ale Baffe für fich, wie im Rab men bes Bangen gu foliegen. - Rach bem Bortrage murben ber Wittmann'iche Batent Rurvimeier in Bleiftiftform; ein als Dade und Schaufel verwendbarer, febr handfamer Infanterie-Spaten ; bie vielbefprochene, fich felbft aufziehende Uhr, bie Lohr'iche Perpetuate; eine ungemein einfache, fehr praftifche und bequeme Borrichtung jum Tragen ber Kartentafche (Suftem Blagincic); endlich ein, 36 ber nothwendigften Utenfilien enthaltendes, Reifeund Felbbefted in Buchform vorgezeigt und erflart, und erregten Die Mittheilungen allgemeines lebhaftes Intereffe. (Der Beteran.)

Frankreich. (Ravallerie: Inftruktion uber bie Berwenbung ber Kavallerie in Verbindung mit anderen Waffen hat die Genehmigung des Kriegsministers erhalten und wurde allen höheren Befehlshabern der Kavallerie mitgetheilt. Diese Inftruktion soll versuchsweise bei ten biesjährigen Manovern zur Anwendung tommen. (N. M. L.)

Frantreich. (Die Mitrailleufen.) In ber militarifden Breffe wird bie Frage ventilirt, wie man bie großen Borrathe an Mitrailleufen fur bie Felbarmee verwerthen tonne, ba biefelben fur bie Berthetoigung ber Festungen nur theilmeife Bermenbung finden tonnen. Man halt biefe Befchupe weber fur bie Artillerie noch fur bie Infanterie brauchbar, wohl aber fur geeignet, bei felbftftanbig auftretenben Ravalleriedivifionen bie von anderer Seite empfohlene Beigabe von Infanterie gu erfeten. Diefer Gebante icheint beachtenswerth; eine Mitrailleufenbatterie gahlt nur 64 Pferde und fann ber Ravallerte überall folgen, um gegen feindliche Infanterte offenfiv und nach abgeschlagener Attace gegen verfolgende Ravallerie befensiv aufzutreten. Die Beigabe einer folden Batterie murbe ben Train ber Ravalleriebivifionen wenig vermehren und in vielen Fallen von Nupen fein, boch mußten benfelben reitenbe Batterien baneben belaffen werben, ba tiefe allein gegen feindliche Artillerie gu tampfen vermogen.

(N. M. B.)

Frankreich. (Der gymnaftifche Unterricht) ift in Frankreich burch Gefet vom 27. Januar 1880 obligatorifch erffart worben für alle vom Staate, ben Departements unb Rommunen abhängigen Unterrichtsanftalten für Knaben.

Diefes Gefet foll nach Artifel 5 beffelben innerhalb zweier Jahre burchgeführt werben.

Berichiedenes.

— (" Laffen Sieihn zeichnen.") Bon ben letten Manovern in Oftpreußen erzählen Berliner Blätter Folgendes: General Stobeleff, welcher ben Kaisermanovern in Oftpreußen, Bommern und im Elfaß beiwohnte, war bei benselben ein scharsfer und unermublicher Beobachter, allerdings in sehr ungenirter Beise. So hing er mahrend ber Manovertage mit ben frangosischen Offizieren zusammen wie eine Klette. Was aber besons bers auffiel, war die emsige Benuhung seines Taschenbuches. Das Terrain zwischen Billau und Königsberg wurdigte er namentlich seiner Beachtung. Dasselbe ift fehr schwierig. Berschies

bene Male nahmen hohe Offiziere Anlaß, ihn höflich barauf aufmerksam zu machen, baß solches Stizziren von Terrainverhälts niffen im gastlichen Lande nicht üblich sei. General Stobelest stüfterte ein verbindliches: Mille pardons! ritt von ber Stelle und stizzirte weiter. Da faßte sich einer der Zuschauer ein Herz und machte den Kriegsminister General v. Kamete auf biesen Borgang ausmerksam. Der aber lächelte und sagte: "Lassen Sie ihn zeichnen. Was die Gaste nicht seien sollen, bekommen sie doch nicht zu seien."

- (Aus General Bashingtons früherer

militarifder Laufbahn) wird berichtet:

Bu Anfang bes Jahres 1755 waren zwei englische Regimenster unter ben Befehlen bes General Brabbod auf bem westlichen Jontinente angefommen. Diefer Offigier, unterrichtet von Bashington's Talenten, lub ihn ein, einen Feldzug als Freiwilliger und Acquitant mit ihm zu machen. Dieser Aufforderung wurde mit Bergnügen willsahrt. In ber Rabe von Alexandrien verei-nigte sich Washington mit Braddock. Er zog mit ihm bis Bill's Grect, bas fpater ben Ramen Fort Cumberland erhielt, wo bie Armee bis jum 12. Juni verweilte, in Gewartung ber nothigen Transports und Lebensmittel. Roch hatte man fich nicht gehn Meilen von bem Fort Cumberland entfernt, ale Bas hington von einem heftigen Fieberanfall ergriffen wurde. Deffenungeachtet wollte er nicht hinter ber Armee gurudbleiben; ichwach, fich auf bem Pferd zu halten, ließ er fich in einem bes bedten Bagen weiterbringen. Der General jog ihn bei allen wichtigen Gelegenheiten ju Rath; unter anderem forberte Bas-hington ihn auf, tas Gepade und die schwere Artillerie hinter nd ju laffen und mit einer Abiheilung auserlefener Einppen, bie nur mit bem Rothigsten und einigen Studen leichten Befcubes verfehen maren, fcnell gegen das Fort Duqueene vorzu: ruden. Go tonnte man hoffen, biefen festen Blat burch Ueberrumpelung zu nehmen. Im Kriegerath wurde fofort beichloffen, ber Oberbefehlehaber folle mit 1200 Mann fo ichnell ale möglich vorwarte marichiren, ber Oberft Dunbar aber mit bem Reft ber Urmee und bem fdweren Befdun gurudbleiben. Erop aller Magregein, bie man getroffen hatte, um ben Marich ju befchleu-nigen, bewegte fich biefe heeresabtheilung nur langfam vormarts. "Ich febe", heißt es in einem Briefe Washington's an feinen Bruber, "bag man, anstatt fich raich vorwarts zu bewegen und auf eine Unebenheit bes Bobens feine Rudficht ju nehmen, jeben Augenbild halt macht, um eine Bertlefung zu ebnen, ober eine Brude über ein Bachlein zu folagen." Bier Tage brauchte Brude über ein Bachtein ju fchlagen." Bier Tage brauchte man, um einen Weg von 19 Mellen jurudjulegen. Jest erflarten bie Mergte, Bashington's Leben fet in Befahr, wenn er weiter gehe. Er blieb baher einige Beit gurud, holte aber, fobald es feine Besundheit erlaubte, bas vorgerudte Detafchement ein und trat feinen Dienft, obgleich noch fehr geschmächt, wieder Den folgenden Tag, es war ber 9. Juli, murbe bie morberifche Schlacht bei Monongahela geschlagen. Braddock hatte biefen Fluß paffirt und war nur noch einige Deilen von Du= queene entfernt, als er fich ploglich mahrend Des Mariches auf offenem Felbe, wo bas hochstehenbe Gras feine Bewegungen hemmte, angegriffen fah. Gine unsichtbare Armee, aus Franzos fen und Incianern bestehend, richtete ein wohlunterhaltenes Feuer gegen bie Englanber. Die Borbut wich auf bas Saupitorps gurud und bald wurde bie Unordnung allgemein. Befchidte Soupen nahmen besondere bie Offigiere, und alle, welche gu Bferd maren, auf bas Rorn. In turger Beit mar Bashington ber einzige Abjutant, ber bie Befehle bes Benerals überbringen fonnte. Stets in Bewegung, burchflog er bas Schlachtiele nach allen Richtungen. 3mei Pferte murben ihm unter bem Leibe erichofs fen ; vier Rugeln burchlocherten feine Rleiber, er felbft aber blieb unverwundet, mahrend alle Offiziere gu Pferb ericoffen ober verwundet waren. Bratbod, unerichutterlich unter einem Sagel von Rugein, ermuthigte bie Golbaten burch feine Faffung und fein Beifpiel; allein bie Tapferfeit half nichts. Die Orbnung feste fie nur noch mehr bem Feuer ber geschidten Schupen aus, Der englische General, unbefannt mit ber Rampfweise ber In. bianer, ging weber por noch rudwarts. Gegen alle Regeln ber Rlugheit bemuhte er fich, feine Truppen auf einem Terrain gu fammeln, wo fie gleich Anfangs angegriffen und dem Feuer eines unsichtbaren Feindes ausgesett waren. Die Aftion bauerte gegen brei Stunden; ber General hatte zwei Bferbe verloren; endlich wurde er felbft tobtiich getroffen; jest floh Alles hinter ben Monongahela gurud; bie wenigen Offiziere, bie unverfehrt geblieben, waren nicht im Stanbe, bie Ihrigen wieber zu sammein. Dagegen hatten fich bie brei virginischen Kompagnien mit Ruhm bebedt und eine helbenmuthige Tapferteit entwidelt, "Die Tapfern, fdrieb Bashington in feinem Schlachtberichte, Die Diefe Rompagnien bilbeten, haben fich ale Manner gezeigt, und find gestoben ale Solbaten." Die regularen Truppen bagegen feien burchaus an Die regularen Truppen bagegen feten burchaus an bem ungludlichen Ausgang ber Schlacht Schuld gewesen und wie wilbe Baren ober reißenbe Strome unaufhaltfam bavon ge-(S. Glener, Befreiungstampf ber norbameritanifchen

©. 518.)